

PRESSEAUSENDUNG

Ein Fest für die Forschung zur Homosexualität

Am 20. November fand an der Medizinischen Universität Wien die Verleihung des agro-Forschungspreises statt. 12 Preisträger_innen erhielten Prämien im Gesamtwert von 16.000 Euro. Zum 10. Geburtstag des Preises war die Liste der Ehrengäste besonders lang: Sozialminister Rudolf Hundstorfer, Antidiskriminierungs-Stadträtin Sandra Frauenberger, Vizerektorin Karin Gutierrez-Lobos, Professor Markus Hengstschläger und weitere Entscheidungsträger_innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gratulierten den ausgezeichneten Forscher_innen persönlich zu ihren Leistungen.

Je zwei der prämierten Arbeiten beschäftigen sich mit Homosexualität in der NS-Zeit, lesbischer Mutterschaft und Homosexualität zwischen Ost- und Westeuropa. Andere Forschungsthemen sind: Gay-Pride-Paraden, Kriminalstatistik, Menschenhandel, Diskriminierung in Bewerbungsverfahren, Toleranzerziehung an Berufsschulen und neue Medien.

Der 60köpfige wissenschaftliche Beirat prämierte folgende Einreicher: Doris Weichselbaumer (Universität Linz), Ilse Reiter-Zatloukal (Universität Wien), Johann Karl Kirchknopf (Universität Wien, QWien), Birgit Hofstätter (Universität Klagenfurt), Irene Breitenecker (fhg Tirol), Daniel Ibel (FH Joanneum), Maria Neufeld und Katharina Wiedlack (bodypolitix.me), Klaus Luftensteiner (PH Tirol) und Ludmila Bogdan (Diplomatische Akademie Wien) sowie die bekannten LGBT-Aktivist_innen Marty Huber (Wien) und Hans-Peter Weingand (Steiermark).

Gesponsert wurden die Preise 2014 von Baxter, Sozialministerium, Stadt Wien (MA 7 und WAST), Bank Austria, Wirtschaftskammer Wien, Industriellenvereinigung und IBM. Der Forschungspreis wird vom Verein agro – austrian gay professionals ausgeschrieben. Die Vereinigung schwuler und bisexueller Unternehmer, Fach- und Führungskräfte kämpft gegen Diskriminierung und setzt sich für die Gleichstellung homo- und bisexueller Männer ein.

Im Zuge des Festaktes dankte agro-Präsident Andreas Hiermayer Stadträtin Sandra Frauenberger für deren unermüdliches Engagement: „Der Name Sandra Frauenberger steht für den Mut und die Offenheit, unpopuläre oder auch – um es mit einem positiven Begriff zu sagen - herausfordernde Themen anzusprechen. Sie ist für viele ein Vorbild, auch in unseren Reihen“, so Hiermayer. Als Dank für Ihren Einsatz erhielt Sandra Frauenberger die **agro-Ehrenmedaille**.

Weitere Informationen und Fotos finden Sie unter www.agpro.at/forschungspreis.html

Rückfragehinweis:

agro - austrian gay professionals
Mag. Roland Humer, Leiter Forschungspreis
Tel: +43 650 48 63 776
roland.humer@bildungsprojekte.co.at
Bräuhausgasse 34/1 | 1050 Wien | ZVR:
325773733 | www.agpro.at

Mag. Daniela Martos
Wissenschaftskommunikation
Tel: +43 676 972 54 47
d.martos@science.co.at

Fotos:



Credit: Jürgen Pletterbauer

Bildbeschreibung: Maria Katharina Wiedlack, Daniel Ibel, Maria Neufeld, Irene Breitenecker, Hans-Peter Weingand, Markus Hengstschläger, Doris Weichselbaumer, Simone Oremovic, Rudolf Hundstorfer, Sandra Frauenberger, Karin Guterriez-Lobos, Birgit Hofstätter, Andreas Hiermayer, Marty Huber, Jürgen Kullnigg, Paulus Stuller, Sybille Straubinger, Ilse Reiter-Zatloukal, Johann Karl Kirchknopf, Helmut Oszvald, Christian Friesl, Klaus Luftensteiner, Roland Humer, Mathias Cimzar (v.l.n.r)

Download: www.bildungsprojekte.co.at/images/agpro_gruppe.jpg



Credit: Jürgen Pletterbauer

Bildbeschreibung: Bundesminister Rudolf Hundstorfer eröffnet die agpro-Veranstaltung

Download: www.bildungsprojekte.co.at/images/agpro_hundstorfer.jpg



Credit: Jürgen Pletterbauer

Bildbeschreibung: agpro-Präsident Andreas Hiermayer bedankt sich bei Antidiskriminierungs-Stadträtin Sandra Frauenberger für ihr Engagement in Sachen Gleichstellung

Download: www.bildungsprojekte.co.at/images/agpro_frauenberger.jpg